



MSC St. Ilgen
Herrn Wolfgang Seipp
Hauffweg 16

69181 Leimen



Sachbearbeiter:
Herr Sulzer
Telefon:
(06224) 704-400
Telefax:
(06224) 704-450
E-Mail:
Uwe.Sulzer@leimen.de

3. April 2017

Protokoll – Vereinsvertretersitzung vom 15. März 2017

Sehr geehrter Herr Seipp,

als Anlage zu diesem Schreiben erhalten Sie das Protokoll der Vereinsvertretersitzung vom Mittwoch, 15. März 2017, zu Ihrer Kenntnis und zum Verbleib.

Mit freundlichen Grüßen
Der Oberbürgermeister

Anlage: Protokoll

i. A.

A handwritten signature in cursive script that reads 'Uwe Sulzer'.

Uwe Sulzer
Leiter Bürgeramt St. Ilgen

Niederschrift

zur 2. Sitzung der Vereinsvertreter St. Ilgen der Großen Kreisstadt Leimen vom Mittwoch, dem 15. März 2017, 19.00 Uhr, im Bonhoeffer-Saal, St. Ilgen

- nichtöffentlich -

Beginn: 19.05 Uhr
Ende: 20.04 Uhr

Anwesend:

AC Germania	Börgerding, Bernd
AC Germania	Werner, Sandra
SSV St. Ilgen	Freiseis, Bettina
ASV-St. Ilgen	Henny, Kevin
ASV-St. Ilgen	Niklaus, Werner
FC Badenia Basketball	Dietz, Marion
FC Badenia	Bitz, Christian
FC Badenia	Bitz, Peter
Freunde der Geschwister-Scholl-Schule	Afrath-Weißer, Karin
Gartenfreunde	Eckl, Ulrike
KC Frösche	Sterzenbach, Dieter
Kleintierzuchtverein	Gastrop, Helga
Kleintierzuchtverein	Schreibögl, Andreas
Kulturkreis Elek	Hack, Franz
Kulturkreis Elek	Hack, Johann
MSC St. Ilgen	Lange, Klaus
MSC St. Ilgen	Seipp, Wolfgang
Patengemeinde Almaskam	Strifler, Adam
PK Tigy	Börgerding
Siedlergemeinschaft	Kaltschmitt, Reinhold
SSV St. Ilgen	Auer, Lothar
Stadtteilverein	Eckl, Ulrike
TTC SG St. Ilgen	Schirmer, Christian
TV Germania	Kettenmann, Britta
TV Germania	Kettenmann, Dirk

Von der Verwaltung: Oberbürgermeister Hans D. Reinwald
 Bürgermeisterin Claudia Felden
 Bürgeramtsleiter St. Ilgen Uwe Sulzer
 Swen Bauer (Protokoll)

Oberbürgermeister Hans D. Reinwald trägt die vorgesehene Tagesordnung der ersten Vereinsvertretersitzung vom 15. März 2017 vor und erläutert diese. Der Tagesordnungspunkt 1 wird wegen technischer Schwierigkeiten später behandelt.

Zunächst wird **Tagesordnungspunkt 2 „Frühlingsfest-Sommertagszug“** behandelt.

Uwe Sulzer, Bürgeramtsleiter St. Ilgen erklärt, dass der Sommertagsumzug am Wochenende des 6./7. Mai stattfinden wird. Der Musikverein macht wieder einen „Kaffeestop“. Der Sommertagsumzug selbst beginnt am Pestalozzkindergarten und endet an der Kurpfalzhalle. Ein Informationsschreiben wird den Vereinsvertretern noch zugehen, das zugehörige Rückschreiben der Vereine soll auch klären, in welchem Umfang die Vereine Wagen bzw. Teilnehmer anmelden.

Die Vertreter stellen zu diesem Tagesordnungspunkt keine Fragen.

Tagesordnungspunkt 1 „Gestaltung Platz vor der „Alten Fabrik/Weberstraße“ – Anforderungen der Vereine“ kann beginnen, nachdem die technischen Schwierigkeiten beseitigt sind.

Bürgermeisterin Claudia Felden erläutert, dass sie in der Vereinsvertretersitzung den richtigen Rahmen für eine grundsätzliche Diskussion sieht. Schon im Jahr 2010 sei die Thematik im Sanierungsbeirat durch den Ortsbeirat behandelt worden. Bei der Gestaltung des Platzes solle darauf geachtet werden, dass die Kerwe im Ortskern weiterhin stattfinden könne. Im Jahr 2010 sei auch eine Bestandsaufnahme zur Parkplatzsituation durchgeführt worden. Durch die erfolgte Teilsanierung des Willy-Laub-Platzes (Weberstraße/Ecke Theodor-Heuss-Straße) seien bereits Parkplätze weggefallen, sollte die vom KE in der Vorplanung ausgearbeitete Loggia gebaut werden, müsste damit gerechnet werden, dass zusätzliche Parkplätze entfallen. Sofern eine Loggia gebaut werde, könnte man diese in die Kerwe integrieren und auf die derzeit genutzten Holzhäuschen verzichten. Allerdings sei die Frage im Gemeinderat noch nicht abschließend geklärt und es gäbe noch keine konkreten Planungen, da hierfür eine Auftragsvergabe an einen Planer notwendig wäre.

Oberbürgermeister Hans D. Reinwald bittet um Wortmeldungen.

Dieter Sterzenbach (KC Frösche) ist der Meinung, dass die Parkplätze für die Geschäfte und einen potentiellen Pächter der „Alten Fabrik“ nicht ausreichen, da beim Bau der Loggia 21 Parkplätze verloren gehen. Dies koste viel Geld und könne für die Zukunft einen großen Schaden anrichten.

Britta Kettenmann (TV Germania) plädiert dafür, dass der Bodens befestigt werden muss. Der Verein „TV Germania“ sei aus finanziellen Gründen gegen die Arkaden. Ein schöner, freier Platz mit Sitzbänken, könne zudem flexibler genutzt werden.

Dirk Kettenmann (TV Germania)

merkt an, dass das Erscheinungsbild des Platzes bei einer Arkadenlösung enger wirken würde.

Lothar Auer (SSV St. Ilgen)

bemängelt die Parkplatzsituation. Er sei entsetzt über die bisherigen Planungen. Zwar sei der Entwurf ästhetisch, dieser lasse jedoch keinen Platz für die Kerwe. Der bisherige Aufbau der Kerwestände sei immer etwas Besonderes gewesen.

Bürgermeisterin Claudia Felden

bestätigt, dass für die Kerwe in der bisherigen Form nicht genug Platz wäre, sofern die Loggia gebaut werde.

Lothar Auer (SSV St. Ilgen)

hat ein „ungutes Gefühl“, der Fokus soll auf die Kerwe gelegt werden. Einen Vorschlag der Stadt, wie die Kerwe integriert werden könne, gebe es nicht.

Bürgermeisterin Claudia Felden

erklärt, dass eine Planung nur dann durchgeführt werden muss, wenn man sich für die Loggia aussprechen sollte. In jedem Fall aber wird der Platz befestigt.

Wolfgang Seipp (MSC St. Ilgen)

schlägt vor, alle Häuschen aufzubauen und so den tatsächlichen Platzbedarf für Kerwe und Weihnachtsmarkt zu ermitteln.

Oberbürgermeister Hans D. Reinwald

merkt an, dass es bei der derzeitigen Diskussion um Planungsvorgaben geht.

Dirk Kettenmann (TV Germania)

zweifelt an der Sinnhaftigkeit der Arkaden. Es gibt derzeit zB keinen Biergarten, die Loggia würde das Stadtbild extrem einengen.

Peter Bitz (FC Badenia)

bemängelt, dass die Arkaden optisch nicht zum Umfeld Rathaus/Alte Fabrik passen würden.

Bernd Börgerding (PK Tigy)

erkundigt sich, ob Bäume für die Platzgestaltung vorgesehen sind.

Oberbürgermeister Hans D. Reinwald

erklärt, dass die Platanen gefällt werden müssen, die Linden hingegen erhalten bleiben.

Ulrike Eckl (Gartenfreunde)

ist der Meinung, dass die Arkadenlösung dann sinnvoll ist, wenn ein Restaurant bzw. ein Biergarten in die „Alte Fabrik“ ziehen würde.

Britta Kettenmann (TV Germania)

entgegnet, dass ein potentieller Pächter auch Sonnenschirme verwenden könne.

Oberbürgermeister Hans D. Reinwald

bittet die Vereinsvertreter um ein Stimmungsbild. Dabei zeigt sich, dass die Vereinsvertreter für den Erhalt der Parkplätze und gegen die Loggia votieren. Oberbürgermeister Reinwald erklärt, dass nun eine Alternative erarbeitet wird. Diese wird den Vereinsvertretern dann zugehen.

Bürgermeisterin Claudia Felden

verabschiedet sich und bedankt sich für die Empfehlung.

Empfehlung: Die Vereinsvertreter sprechen sich dafür aus, die durch die KE erarbeitete „Loggia-Variante“ zur Gestaltung des „Willy-Laub-Platzes“ nicht weiter zu verfolgen und sprechen sich für den Erhalt möglichst vieler Parkplätze aus.

Tagesordnungspunkt 3 „Tag der Vereine – Sportlerehrung“

Oberbürgermeister Hans D. Reinwald

erläutert, dass das Punktesystem der Sportlerehrung vereinfacht werden soll, da in der Vergangenheit Sportler von Mannschaftssportarten trotz hervorragender Leistungen keine Ehrungen erhalten haben. Künftig soll auch Behindertensport und „Fair Play“ belohnt werden. Zudem ist die Zahl der zu ehrenden Sportler zu hoch und soll gesenkt werden, damit die Wertigkeit der Ehrungen und das Interesse an der Verleihungsveranstaltung wieder steigt.

Bettina Freiseis (SSV St. Ilgen)

bedankt sich bei Amtsleiter Uwe Sulzer für die vergangene Sportlerehrung. Lothar Auer sowie das Gremium schließen sich an.

Oberbürgermeister Hans D. Reinwald

möchte auch in Zukunft die Veranstaltung durchführen, nach Rücksprache mit den Vereinsvertretern nach Möglichkeit an einem Freitag, im Winter oder Frühjahr.

Peter Bitz (FC Badenia)

merkt an, dass eine Teilnahme für die meisten Vereinsmitglieder kein Problem sein sollte, sofern eine Einladung rechtzeitig erfolgt.

Oberbürgermeister Hans D. Reinwald

fasst zusammen, dass die Punkteskala flexibler gestaltet werden und entsprechend überarbeitet werden soll. Sobald dies erfolgt ist, werde eine Rückmeldung an die Vereine gehen.

Britta Kettenmann (TV Germania)

ergänzt, dass die Verleihung der Sportlerehrung kürzer und attraktiver gestaltet werden sollte.

Oberbürgermeister Hans D. Reinwald

stimmt zu. Die Veranstaltung soll mehr Spaß machen, eventuell sei ein Präsent für Kinder überlegenswert. Die Veranstaltung könne auch mit Auftritten der Vereine untermalt werden.

Sandra Werner (AC Germania)

schlägt vor, neue Medaillen gestalten zu lassen. Ein eindeutiges Stimmungsbild der Vereinsvertreter ergibt sich hier jedoch nicht.

TOP 4 „Kerwe und Straßenfest“

Uwe Sulzer, Bürgeramtsleiter St. Ilgen

gibt das Datum der nächsten Kerwe bekannt (9.-11. September 2017), zu dieser Zeit werden Straßenarbeiten durchgeführt.

Oberbürgermeister Hans D. Reinwald

beruhigt, dass die Kerwe von den Baumaßnahmen nicht wesentlich eingeschränkt werden wird.

Uwe Sulzer, Bürgeramtsleiter St. Ilgen

gibt bekannt, dass im Bezug auf für Jugendliche und Kinder attraktive Fahrgeschäfte viele Möglichkeiten erwogen und wieder verworfen wurden, da die meisten Fahrgeschäfte zu groß sind. Einzige Möglichkeit sei, den Parkplatz der Bäckerei Sailer zu nutzen. Hierfür sei u.a. notwendig, den Zaun auf dem Grundstück sowie das Gebüsch zu entfernen.

Oberbürgermeister Hans D. Reinwald

ergänzt, dass die Kurpfalzhalle und deren Umgebung ebenfalls keine Alternative darstellt, diese ist zu weit vom Willy-Laub-Platz entfernt. Mit Herrn Kräher werde gesprochen, um eine Regelung zu finden.

Uwe Sulzer, Bürgeramtsleiter St. Ilgen

teilt mit, dass die Streckenführung des Umzuges wegen einer Baustelle in diesem Jahr nicht auf der üblichen Route geführt werden kann. Eventuell kann der Zug an der Theodor-Heuss-Straße entlanggeführt werden.

Dieter Sterzenbach (KC Frösche)

merkt an, dass die letzte Strecke zu lang und an einigen Stellen keine Zuschauer gewesen sind.

Uwe Sulzer, Bürgeramtsleiter St. Ilgen

stimmt dem zu, eine kürzere Strecke ist machbar, eventuell über den Lenau-Kindergarten – Schussgarten – Theodor-Heuss-Straße – Weberstraße, die Aufstellung des Zuges könnte am Bahnhof erfolgen.

Eine kurze Diskussion im Gremium zeigt, dass man sich auf eine kürzere Streckenführung einigen kann.

Uwe Sulzer, Bürgeramtsleiter St. Ilgen

fährt fort, dass ein Brief Anfang April an die Vereine verschickt wird.

Eine Änderung hat sich noch beim Standort des Schießwagens ergeben. Dieser kommt vom Willy-Laub-Platz zu den KC Fröschen.

Lothar Auer (SSV St. Ilgen)

hat nichts dagegen.

Uwe Sulzer, Bürgeramtsleiter St. Ilgen

führt weiter aus, dass Herr Mocker erneut das Kasperle-Theater ausrichten wird. Der Gottesdienst soll am Sonntag, dem 10. September, 10.30 Uhr stattfinden.

Britta Kettenmann (TV Germania)

gibt zu bedenken, dass der Gottesdienst zu spät stattfinden würde, bis 12 Uhr sei das Weißwurstfrühstück, dieses würde „ausfallen“, wenn der Gottesdienst wie geplant stattfinde.

Oberbürgermeister Hans D. Reinwald

möchte die Thematik nicht erschöpfend diskutieren. Zusätzliche Stände sind immer willkommen.

TOP 5 „Verschiedenes“

Uwe Sulzer, Bürgeramtsleiter St. Ilgen

führt aus, dass die Sanierung der Duschen in der Kurpfalzhalle im September/Anfang Oktober ansteht. Der Sport kann weiterhin stattfinden, Duschen ist jedoch während der Umbaumaßnahmen nicht möglich.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, kündigt Oberbürgermeister Hans D. Reinwald die nächste Sitzung für Anfang Mai 2017 an und schließt die Sitzung um 20.04 Uhr.


Bauer
Protokoll


Hans D. Reinwald
Oberbürgermeister